

Katholische Militärseelsorge Österreich gestern – heute – morgen

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Bischof Freistetter besucht österreichisches UNIFIL-Kontingent im Libanon

Seelsorgebesuch bei österreichischen Soldatinnen und Soldaten im Libanon. Freistetter: „Freue mich auf interessante Gespräche und mit den Soldaten Gottesdienste in der Karwoche zu feiern.“

Wien, 12. April 2019. Zu einem Seelsorgebesuch in den Libanon reist Militärbischof Werner Freistetter von kommenden Mittwoch bis zum Ostersonntag (17.-21. April). Der Großteil der rund 180 Soldatinnen und Soldaten des österreichischen Kontingents bei UNIFIL im Libanon verbringt die Osterfeiertage im Einsatzraum rund um das Camp Naqoura im Südwesten des Landes. Ziel des Besuchs ist es, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und mit den Soldatinnen und Soldaten Gottesdienste in der Karwoche zu feiern. „Im Auslandseinsatz, weit weg von Familie und Freunden, werden die Feiertage oft zur Belastungsprobe für die Soldatinnen und Soldaten. Wir versuchen deshalb ein entsprechendes Seelsorgeangebot, gerade in den sogenannten geprägten Zeiten, auch für die Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz bereitzustellen“, so Bischof Freistetter.

„Soldaten wollen über Gott und die Welt sprechen“

Auf die Feier der Osternacht im Camp freut sich der Militärbischof, der als Seelsorger mehrmals im Auslandseinsatz war, bereits besonders: „Solche Momente erzeugen eine Stimmung, die lange in Erinnerung bleibt.“ Er habe die Erfahrung gemacht, dass die Soldatinnen und Soldaten die Seelsorgeangebote durchaus in Anspruch nehmen: „Wenn der Militärpfarrer kommt, dann wollen viele über Gott, die Welt oder die Kirche sprechen“, zeigt sich der Bischof überzeugt. Dafür brauche es gar nicht immer den liturgischen Raum, oft seien es ganz alltägliche Momente, wie beim gemeinsamen Essen im Speisesaal oder in der Freizeit, die zu tiefen und interessanten Gesprächen führen, so Freistetter.

Katholische Militärseelsorge Österreich gestern – heute – morgen

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Seit 2011 im Einsatz im Libanon

Seit November 2011 beteiligt sich das Österreichische Bundesheer an der UNIFIL-Mission der Vereinten Nationen im Libanon. An diesem "United Nations Interim Forces in Lebanon"-Einsatz nehmen rund 11.800 Soldaten und 1.000 UN-Zivilangestellte aus 40 Nationen teil. Ihr Hauptquartier haben die Friedenstruppen im Camp Naqoura im Südwesten des Landes. Mit mehr als hundert Fahrzeugen (darunter Geländewagen, Sattelschlepper, Busse, Berge- Lösch- und Tankfahrzeuge) helfen die Bundesheer-Soldaten, durch ihre Präsenz die Lage im Libanon zu beruhigen und die Sicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Seelsorge für österreichische Soldaten im In- und Ausland

Neben der seelsorglichen Betreuung der katholischen Soldaten im Inland werden auch die im Auslandseinsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten nach Möglichkeit von österreichischen Militärseelsorgern betreut. Zurzeit sind zwei Auslandspfarrn im Kosovo und in Bosnien-Herzegowina institutionalisiert. Auch das österreichische Kontingent im Libanon wird, insbesondere in den geprägten Zeiten, durch katholische Militärseelsorger betreut und begleitet.